

VERMERK:

Überprüfung der Finanzwirtschaft der Verbandsgemeinde Vordereifel, Haushaltsjahr 2024

Bei Überprüfung der Abwicklung der Haushaltswirtschaft 2024 bleibt festzustellen, dass im Ergebnishaushalt derzeit bei 37 Buchungsstellen über- bzw. außerplanmäßiger Aufwand mit insgesamt lediglich 57.264,22 Eur geleistet wurde. Dieser Mehraufwand kann durch Einsparungen und Mehrerträge bei anderen Buchungsstellen finanziert werden.

Die Überprüfung der Personalkosten führte zum Ergebnis, dass die Haushaltsansätze ausreichend gebildet wurden.

Mehraufwand mit 8.268,85 Eur ist insb. für die Evaluation des Personalentwicklungskonzeptes in Verbindung mit der Durchführung der Führungskräfte-Klausurtagung festzustellen. Hier betrug der Haushaltsansatz 100 Eur.

Die Reinigung der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes erfolgt durch ein Reinigungsunternehmen. Bei veranschlagten 5.000 Eur betragen die Auszahlungen bisher 6.149 Eur.

Nach Abrechnung der KI 3.0-Maßnahme „Energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes“ wurde der Restzuschuss des Landes mit 156.741,70 Eur kassenwirksam.

Bei der lfd. Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes ist, bei einem Ansatz von 10.000 Eur, Mehraufwand mit 14.535,03 Eur festzustellen. Dies ist insb. in notwendigen Reparaturarbeiten am Dach des Altbaus zu begründen. Es wurde ein Betrag in Höhe von 8.610,47 Eur von der Versicherung erstattet (Sturmschaden).

Im Bereich der Feuerwehrlöcher ist Mehraufwand mit insg. 3.564,34 Eur entstanden. Bei der Leistung „Feuerwehrlöcher“ beträgt der Mehraufwand insg. 1.645,05 Eur.

Im Bereich der Grundschulen und Kindertagesstätten sind jeweils nur geringfügige Haushaltsüberschreitungen festzustellen.

In den Kindertagesstätten Nachtsheim und Weiler erfolgt die Reinigung durch Unternehmer. Dies führt zu außerplanmäßigem Aufwand, bei gleichzeitiger Einsparung bei den Personalkosten für das geplante Reinigungspersonal.

Der Aufwand im Bereich der Grundschulen und Kindertagesstätten wird durch Sonderumlagen der betreffenden Ortsgemeinden gedeckt.

Bei der Realschule Plus in Nachtsheim ist bei der Gebäudeversicherung eine Überschreitung mit 333,28 Eur festzustellen.

...

Im Hauptproduktbereich 3 werden die Erträge und Aufwendungen für die Sozialhilfe, den Leistungen im Rahmen der Grundsicherung und den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz veranschlagt.

Außerplanmäßig wurde die Landespauschale für die kommunale Fluchtaufnahme mit 299.481,14 Eur kassenwirksam.

Für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes sind 15.000 Eur in den Haushalt eingestellt und stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Im Bereich der Gewässerunterhaltung wurden von den veranschlagten 865.000 Eur bisher 128.283,42 Eur aufgewandt. Die Einnahmen aus Landeszuwendungen betragen 189.108,61 Eur (auch aus vorfinanzierten Maßnahmen des Vorjahres).

Die endgültigen Berechnungen im Finanzausgleich liegen noch nicht vor.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes weitestgehend wie veranschlagt abgewickelt werden können. Der Fehlbetrag im ordentlichen Finanzhaushalt beträgt nach dem Haushaltsplan 334.380 Eur.

Zur Investitionstätigkeit des Finanzhaushaltes ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

Die bereitgestellten Mittel für die Ausstattung des großen Sitzungssaals mit Medientechnik und den Einbau einer Schließanlage stehen noch in vollem Umfang mit 100.000 Eur zur Verfügung. Hier erfolgt in Kürze -in beiden Fällen- die Umsetzung.

An Restkosten für die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes und die Gestaltung der Außenanlage sind 1.140.000 Eur im Haushalt veranschlagt. Hiervon wurden bisher 322.768,94 Eur ausgezahlt.

Für den Neubau einer Garage für die Feuerwehr Acht, die Generalsanierung des Feuerwehrhauses Hausten und den Anbau an das Feuerwehrhaus Herresbach sind insg. 190.000 Eur veranschlagt. Bisher wurden 40.864,55 Eur für Acht verausgabt.

An Restkosten für die Herstellung der Außenanlage des Feuerwehrgerätehauses in Bermel wurden 15.000 Eur in den Haushalt eingestellt. Die Maßnahme wurde mit 11.912,85 Eur abgerechnet.

Für die Anschaffung von feuerwehrtechnischen Gerätschaften wurden von den veranschlagten 117.000 Eur bisher 56.648,08 Eur ausgezahlt.

Außerplanmäßig wurden 19.040 Eur für den Anbau eines geeigneten Liftes an die Mehrzweckfahrzeuge gezahlt.

Die bereitgestellten Mittel zur Umrüstung auf digitale Sirenen (1.930.000 Eur) stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Für die Grundschule Langenfeld wurde außerplanmäßig ein neuer Kopierer für 1.864,67 Eur angeschafft.

An der Realschule Plus wurden 13.206,03 Eur für die Anschaffung von 2 digitalen Tafeln verausgabt. Hier sind 14.000 Eur veranschlagt.

Im Rahmen der geplanten Erweiterungen der Kindertagesstätten Monreal und Nachtsheim wurden jeweils 8.940,29 Eur an TGA-Planungskosten gezahlt.

Die Abrechnung der Prüfstatik zum Ausbau des „Elzetalradweges“ erfolgte außerplanmäßig mit 3.544,04 Eur.

Im Zuge der Förderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ unserer Ortsgemeinden hat die Markierung und Dokumentation von Habitatbäumen/-anwärttern nach Punkt 8 der Richtlinie zu erfolgen. Dies erfolgt digital über das Programm LogBuch. Um eine genaue Kartierung vornehmen zu können, war die Anschaffung eines Bluetooth GNSS-Sensors für 2.380 Eur erforderlich.

Entsprechend der Haushaltsplanung wird der Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 1.926.840 Eur mit 1.466.500 Eur über einen Investitionskredit und mit 460.340 Eur über eine Entnahme der liquiden Mittel gedeckt.

Als abschließendes Ergebnis der Überprüfung der Finanzwirtschaft nach dem Haushaltsplan 2024 bleibt festzuhalten, dass die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplanes aus Gründen, die § 98 GemO vorgibt, nicht erforderlich ist.

gesehen:

Markus Hermann
Verwaltungsfachwirt

Alfred Schomisch
Bürgermeister